

Die wahren Fussballexperten

Fussball. – Woche für Woche haben sie beim Regiotipp des Vaduzer Medienhaus um Punkte gekämpft. Die stärksten 100 Mitspieler und somit die Fussballexperten der Region sind untenstehend abgedruckt. Bald startet die neue Runde. Wiederum werden über 1000 Mitspieler erwartet. (kop)

Regiotipp – Top 100

Die Schlussrangliste:

1. Pfeiffer Martin, Sevelen	358
2. Banzer Peter, Triesen	351
3. Klipfel Shane, Grabs	349
Marxer Marianne, Eschen	349
Steffen Sandra, Sevelen	349
6. Berger Martin, Buchs SG	347
7. Chudy Erich, Triesen	344
8. Marxer Andreas, Ruggell	341
9. Falk Rainer, Triesen	338
Sulser Walter, Weite	338
11. Bernegger Herbert, Schaan	335
12. Kallaba Myrtez, Sevelen	334
Schädler Alexander, Triesenberg	334
14. Hasler Walter, Weiach	333
Riederer Helene, Grabs	333
16. Oehry Urs, Ruggell	332
17. Bargetze Walter, Triesenberg	331
Wolffinger Sidonia, Triesen	331
19. Risch Sandro, Balzers	329
Schellander Josef, Triesen	329
21. Arpagaus Georg, Triesenberg	327
Ortiz Miguel, Vaduz	327
Solinger Patrik, Buchs	327
24. Gassner Paul, Triesenberg	326
25. Gassner Thomas, Gams	324
Gruber Hansjörg, Gamprin	324
Länge Denise, Mauren	324
Macri Mario, Balzers	324
Schwendener Mathias, Sevelen	324
30. Damas Luis, Schaan	323
Rhyner Christine, Grabs	323
32. Gabathuler Fritz, Azmoos	322
33. Dösel Roland, Sax	321
Perez Daniel, Vaduz	321
35. Amann Fredy, Vaduz	320
Chevalley Karin, Trübbach	319
Egger Daniel, Triesenberg	319
Hasler Mathias, Grabs	319
39. Beck Eduard, Schaan	316
Frick Werner, Balzers	316
Lippuner Werner, Buchs	316
Rhyner Bryan, Grabs	316
Sprenger Tobias, Triesenberg	316
44. Clasadonte Vincenzo, Sevelen	315
Foser Albert, Balzers	315
Wanger Maria, Eschen	315
47. Wolffinger August, Balzers	313
48. Singer Thomas, Buchs	312
Willi Petra, Mels	312
50. Gassner Dominik, Triesenberg	311
Vogt Brigitte, Balzers	311
52. Beck Niklas, Schaan	310
Lippuner Walter, Grabs	310
Mullis Damian, Gams	310
Singer Rolf, Buchs	310
56. Erhart Thomas, Schann	309
Marugg Werner, Eschen	309
58. Bargetze Adrian, Tiesen	308
Elkuch Rebecca, Gamprin	308
Vogt Walter, Balzers	308
Wiederkehr Otmar, Balzers	308
62. Beck Corina, Triesenberg	307
Fantina Herbert, Balzers	307
Schurte Georg, Gretzenbach	307
65. Gruber Birgit, Triesen	306
Schmid Christian, Bad Ragaz	306
67. Canberi Halil, Rankweil	305
Heeb Alfred, Buchs	305
Rotunno Franco, Balzers	305
70. Brunner Philip, Bad Ragaz	304
Oehri Gebhard, Mauren	304
Polverino Daniele, Vaduz	304
Senn Ralf, Grabs	304
74. Kaufmann Andrea, Balzers	303
75. Brunner Jngrid, Bad Ragaz	302
Vetsch Thomas, Chur	302
77. Ioanna Diego, Trübbach	301
78. Müller Jürg, Grabs	300
Solinger Karmen, Buchs	300
80. Chevalley Pascal, Trübbach	299
Lehmann Matthias, Werdenberg	299
82. Kubli Jost, Azmoos	298
83. Büchel Marco, Triesen	297
Nigg Jürgen, Vaduz	297
Redzic Adi, Vaduz	297
Risch Franz, Vaduz	297
Toto Domenico, Schaan	297
Wiederkehr Michael, Azmoos	297
89. Ackermann Marc, Mels	296
Bargetze Christoph, Triesen	296
Brändle Sonja, Balzers	296
Breuss Norbert, Vaduz	296
Casucci Mario, Schaan	296
Meier Andreas, Schaan	296
Viecelli Mario, Azmoos	296
96. Bieri Erich, Buchs	295
Thöny Mario, Grösch	295
98. Bargetze Patrick, Triesen	294
Negele Rosa, Triesen	294
Öhri Uwe, Mauren	294

Marina Novak an EM ausgeschieden

Tennis. – Chancenlos war Marina Novak anlässlich der Junioren-Europameisterschaft im österreichischen Villach in der ersten Runde gegen die Slowakin Jana Cepelova. Novak verlor die Partie gegen die als Nummer acht gesetzte in 2:6 und 0:6. «Es lief überhaupt nicht. Ich stand komplett neben den Schuhen», erklärte Marina Novak. Die Liechtensteinerin spricht ihrer Gegnerin aber auch ein Kompliment aus. «Sie hat wirklich stark gespielt.» (kop)

Astarloza feiert Solosieg – Contador kontert Schleck

In der 16. Etappe der Tour de France hat sich Leader Alberto Contador (Sp) auf der Höhe seiner Aufgabe gezeigt und einen Angriff von Andy Schleck (Lux) mit Leichtigkeit gekontert. Etappensieger in Bourg-Saint-Maurice wurde Mikel Astarloza (Sp).

Rad. – Schlecks Angriff erfolgte rund 6 km vor der Passhöhe des Kleinen Sankt-Bernhards und hatte zur Folge, dass unter den Favoriten nur noch ein Sextett übrig blieb. Fränk, der ältere Bruder des Luxemburgers, Alberto Contador (Sp), Vincenzo Nibali (It),

Voigts schwerer Sturz

Rad. – Fabian Cancellaras Teamkollege Jens Voigt (38) ist gegen Ende der 16. Etappe der Tour de France schwer gestürzt. Der Deutsche kam in der Abfahrt vom Kleinen Sankt-Bernhard rund 25 km vor dem Ziel nach einer Bodenwelle zu Fall. Voigt wurde das Vorderrad zur Seite gerissen. Der Berliner knallte bei hohem Tempo auf die rechte Seite und rutschte regungslos über die Strasse. Nach Aussage des Tour-Arztbesuches soll Voigt für kurze Zeit bewusstlos gewesen sein. Der Deutsche wurde schwer verletzt ins Krankenhaus des Zielortes Bourg-Saint-Maurice gebracht und danach nach Grenoble verlegt. (si)



Grösster Erfolg seiner Karriere: Mikel Astarloza.

Bild Keystone

Bradley Wiggins (Gb) und Andreas Klöden (De) gehörten dazu – aber nicht der Gesamtzweite Lance Armstrong.

Armstrong wie früher

Der Amerikaner wies rasch einmal eine halbe Minute Rückstand auf, womit seine Klassierung in Gefahr geriet. Dann startete Armstrong eine spektakuläre Aufholjagd, die ihn in kürzester Zeit in die Contador-Gruppe zurückbrachte. Wie zu seinen besten Zeiten während seiner sieben Tour-Triumphe wirbelte Armstrong eine hohe Kadenz und kam effizient vor-

wärts. Mit der Rückkehr Armstrongs hatten die Brüder Schleck ihr Pulver verschossen. Sie mussten einsehen, dass sie gegen das Bollwerk Contador nicht ankamen.

Nach dem Ruhetag im Wallis führte das 16. Tagespensum zu einem Rennen im Rennen. Schon kurz nach dem Start in Martigny kam es zur Flucht einer grösseren Gruppe. Franco Pellizotti (It) und Wladimir Karpez (Russ) überquerten den Grosse Sankt-Bernhard als Erste. Das Duo wurde aber von den Verfolgern zu Beginn des Aufstieges zum Kleinen Sankt-Bernhard von den Verfolgern eingeholt.

Auf Initiative von Pellizotti, der seine Position als Kletterkönig konsolidierte, kam es bis zur Passhöhe zur Bildung eines Quartettes. Dies wurde bei der Anfahrt zum Ziel beinahe von einem weiteren Quartett eingeholt, als Mikel Astarloza 2 km vor Schluss die Gefahr ahnte und alleine loszog. Der Baske feierte so in seinem achten Profijahr seinen dritten und bedeutendsten Erfolg.

Heute über fünf Pässe

Die 17. Etappe von heute Mittwoch stellt die Radprofis vor eine weitere Herausforderung. Auf den 169,5 km von Bourg-Saint-Maurice nach Le Grand-Bornand haben sie gleich fünf Pässe zu bezwingen. Nur 15 km vor dem Ziel stellt der Col de la Colombière (1618 m über Meer) das letzte Hindernis dar. (si)

Resultate

Rad. 96. Tour de France:

16. Etappe, Martigny – Bourg-Saint-Maurice (159 km): 1. Mikel Astarloza (Sp) 4:14:20. 2. Sandy Casar (Fr) 0:06. 3. Pierrick Fédrigo (Fr). 4. Nicolas Roche (Irl). 5. Jurgen Van den Broeck (Be). 6. Amaël Moinard (Fr), alle gleiche Zeit. 7. Franco Pellizotti (It) 0:11. 8. Stéphane Goubert (Fr), gleiche Zeit. 9. Christophe Moreau (Fr) 0:59. 10. Alberto Contador (Sp). 11. Vincenzo Nibali (It). 12. Lance Armstrong (USA). 13. Bradley Wiggins (Gb). 14. Andreas Klöden (De). 15. Rigoberto Uran (Kol). 16. Christian Vandeveld (USA). 17. Christophe Le Mevel (Fr). 18. Roman Kreuziger (Tsch). 19. Fränk Schleck (Lux). 20. Andy Schleck (Lux).

Gesamtklassement: 1. Contador 67:33:15. 2. Armstrong 1:37. 3. Wiggins 1:46. 4. Klöden 2:17. 5. Andy Schleck 2:26. 6. Nibali 2:51. 7. Le Mevel 3:09. 8. Fränk Schleck 3:25. 9. Sastre 3:52. 10. Vandeveld 3:59. 11. Astarloza 4:38. 12. Kreuziger 4:40. 13. Kirchen 5:05. 14. Rinaldo Nocentini (It) 5:26. 15. Casar 5:40. 16. Karpez 5:56. 17. Evans 7:23. 18. Luis-Leon Sanchez (Sp) 8:23. 19. Goubert 9:14. 20. Feillu 10:00. **Ferner:** 42. Mentschow 27:04. 67. Loosli 56:39. 75. Cancellara 1:04:09.

Schweres Los für Liechtenstein

An der Auslosung für die diesjährigen Tischtennis-Europameisterschaft, die vom 13. bis 20. September in Stuttgart ausgetragen wird, hat Fortuna der liechtensteinischen Mannschaft kein Glück gebracht.

Tischtennis. – Routinier Peter Frommelt sowie Philipp Pfeiffer und Simon Öhri treffen in der Standard-Division auf die Tischtennisracks aus Luxemburg, Zypern, Aserbaidschan, Norwegen, Bosnien-Herzegowina und Island. Die Spieler von Neo-Coach Zdenko Prskalo, der erstmals die liechtensteinische Mannschaft an ei-

nem Grossevent betreut, werden somit gegen Zypern, Island und Luxemburg die Chance haben, sich für die Niederlagen an den Kleinstaatenspielen zu revanchieren. Der neue Spielmodus (gespielt wird in Dreiermannschaften) könnte dabei dem Team aus Liechtenstein durchaus zugute kommen. Favorit in der Standard-Division ist die norwegische Mannschaft, die über sehr starke Spieler auf allen drei Positionen verfügt und an der WM vor zwei Jahren unter den besten 16 Nationen platziert war.

Luxemburger sind auch stark

Auch der Mannschaft aus Luxemburg wird zugetraut, den Aufstieg in

die nächsthöhere Klasse zu realisieren. Von den Mannschaften aus dem Balkan ist bis jetzt wenig bekannt.

Timo Boll ist der Favorit

Die Auslosung der Individualbewerbe erfolgt erst nach Beginn des Mannschaftsbewerbes, wobei sich die liechtensteinischen Spieler wohl auf einen harten Kampf in den Qualifikationsgruppen gefasst machen müssen. Titelverteidiger und Topfavorit in allen drei Bewerben ist der Deutsche Timo Boll, der im Einzel, Doppel und mit der Mannschaft versuchen wird, seine drei Goldmedaillen aus St. Petersburg zu verteidigen. (pd)

IN KÜRZE

Fussball. St. Gallens Mittelfeldspieler Sebastian Kollar, der seit Beginn der Saisonvorbereitung verletzt ist, muss sich einer Operation an der gerissenen Quadricepssehne im Oberschenkel unterziehen lassen. Auch aus diesem Grund haben die Ostschweizer den Leihvertrag mit Pa Modou Jagne (19) vom FC Wil um eine weitere Saison verlängert. Der Gambier sollte schon am Samstag gegen Xamax spielberechtigt sein.

Fussball. Der Franzose Virgile Reset (24) verlässt den FC Sion ein Jahr vor Ablauf seines Vertrages in Richtung Heimat. Der Mittelfeldspieler, der 2006 von Lorient zu den Wallisern gestossen war, unterschrieb beim Ligue-2-Klub Vannes.

Quaderer-Döhring wird Zweite an SM

Rad. – Überraschungserfolg für Stephanie Quaderer-Döhring. Bei den Schweizer Meisterschaften im Mannschaftszeitfahren kam die Vaduzerin mit ihren beiden US-amerikanischen Teamkolleginnen Shannon Koch und Whitney Schulz auf einen guten zweiten Platz, allerdings ausser Konkurrenz, hinter ihren Schweizer Teamkolleginnen Sereina Trachsel, Fabienne Sommer, Mirjam Schwager und Jessica Schneeberger.

Dabei führen die drei sogar mit Handicap. Denn: Statt vier Fahrerinnen, wie bei den anderen Teams, traten sie mit einer Frau weniger an. Dennoch harmonierte das «Mini-Team» auf dem 30-Kilometer-Rundkurs (zwei Runden) sehr gut und fuhr ein gleichmässiges Rennen in Steinaur. Es lief sogar so gut, dass das Trio am Ende sogar noch einige andere Equipen überholen konnte. (pd)



Zu dritt stark unterwegs: Stephanie Quaderer-Döhring mit ihren Kolleginnen.

Bild pd